

Wissenswertes Informationen, Projekte

Schloss Großsölk:

Das „Café Endlich Ruhe“ wird im heurigen Sommer nicht durchgehend betrieben. **Vereine und Privatpersonen** können jedoch die **Räume** sowie den Innenhof des Schlosses für Veranstaltungen nutzen. Ein wunderschönes Ambiente bietet das Schloss Großsölk zum Beispiel für **Hochzeiten** und **Geburtstagsfeiern**. Anfragen bitte an den Naturpark. Führungen durch die **Ausstellungen „Natura Mirabilis“** und **„Das Gold der Almen“** sind auf **Anfrage** möglich.

Anmeldungen unter +43 (0) 3685/20903
oder naturpark@soelktaeler.at

Jesuitengarten:

Des Weiteren finden im Lehr- und Schaugarten im Innenhof des Schlosses, dem Jesuitengarten, **jeden Mittwoch geführte Touren von Martha Zach** statt. Dort kann man Wissenswertes über die Verwendung von Heil- und Gewürzkräutern und den verschiedensten Gemüseraritäten in Küche, Kosmetik und Volksheilkunde erfahren.

Die **Besichtigung des Jesuitengartens** ohne Führung ist jederzeit möglich.

Anmeldung für die Mittwochführung

unter **+43 (0) 3685/20903**

oder unter naturpark@soelktaeler.at

Herdenmonitoring

Wie lange braucht man um seine Tiere auf der Alm zu finden? Stundenlanges Suchen der Almtiere soll für manche Bauern nun ein Ende haben. Im Rahmen eines Projektes des Naturparkes werden einzelne Weidetiere, **Schafe und Rinder**, heuer **besendert**. Ihre Positionen sind dann



am Handy ablesbar, man kann gezielt zu den Tieren gehen und spart damit viel Zeit. Das Zusatzprogramm: Die Beweidung der Almen soll in den jetzt bestehenden kleinflächigen Strukturen erhalten bleiben. Nur diese bieten auch den strukturierten Lebensraum, den viele Wildtiere brauchen. Deshalb sollen die Grundlagen, welche positiven Auswirkungen diese Art der Beweidung auf den Lebensraum von Birkwild hat, untersucht werden. Das Projekt wird gemeinsam mit der Forschungsanstalt Raumberg Gumpenstein betrieben. Dort wurden bereits erste Besenderversuche mit den neuen Sendern durchgeführt.

Interreg Projekt CEETO

Tag der offenen Tür auf Schloss Großsölk

Das Projekt "CEETO Interreg Central Europe" stellte sich im Rahmen des "Tages der offenen Tür" am Gartentag auf



Schloss Großsölk wieder der Allgemeinheit vor. Das Anliegen des Projekts "Ökotourismus in Schutzgebieten" wird international und im Naturpark konkretisiert. Bei uns im Naturpark werden Besucher-Monitoring und Seminare für die Einheimischen mit Bezug zum Ökotourismus durchgeführt. Im Rahmen des Gartentages gab es den Vortrag von Klaus Wanninger über die

Auswirkungen der Klimaerwärmung auf unsere Hausgärten. Um CEETO wahrnehmbarer zu machen, gab es auch Schabzigerklee-Pflanzen, ein traditionell zum Brotbacken und zur Käseerzeugung genutztes Kraut, und CEETO-Baumwolltaschen für die Besucher des Gartentages als kleine Giveaways.

Gartentag - Vortrag von Klaus Wanninger

„Wirft die Klimaänderung wirklich alles über den (Kompost) haufen?“ – Was verrückte Naturphänomene mit unserem Garten anstellen werden. Dies war Leitfaden des Vortrags von Wanninger.

Immer zeitiger Frühling, immer länger Herbst und immer häufiger Hitze. Oder doch nicht? Und soll ich gleich einen Wüstengarten anlegen oder geht's noch so weiter? Warum es sich zukünftig ganz besonders lohnen wird, nach dem Naturkalender zu Garten und wie Tiere und Pflanzen rund um den Garten verrücktspielen, brachte der Ökologe und Phänologiefreak Klaus Wanninger den Besuchern amüsant und inhaltsreich näher. Er zeigte Rekorde und Trends der Naturentwicklung, prophezeite wie Klimaveränderungen unser Gartenjahr verändern werden, warum womöglich kein Stein auf dem anderen bleibt und was man tun kann, um trotzdem zu ernten oder die bunte Blütenpracht zu genießen. Schließlich gingen die Gäste mit den ausgeteilten phänomenalen Naturkalenderdrehscheiben so kompetent nach Hause, dass sie einen eigenen Naturkalender schreiben und mit eigenen Naturbeobachtungen im Garten tausenden Bauern in Österreich und der Klimaforschung auf der ganzen Welt helfen können.